

Alarmstufe Rot für die Zähne

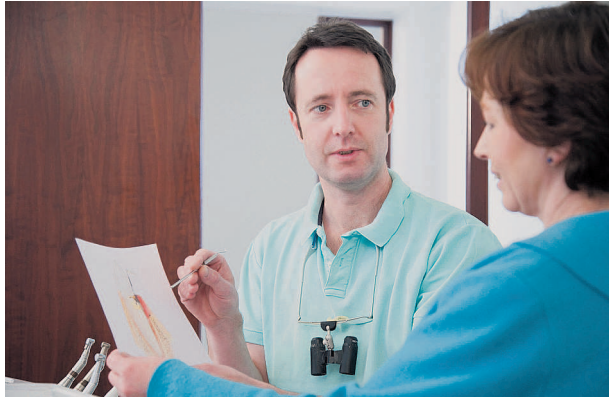
Krankheit. Reiner Demond ist Spezialist auf dem Gebiet der Parodontologie.

Ein Blick in den Spiegel: Das Zahnfleisch ist rot, schmerzt, blutet sogar. Da sollte der nächste Schritt der Gang zum Zahnarzt sein. Zu Reiner Demond. Der Belegarzt der Zahnklinik Niederrhein in Rheinberg ist mit seinem Master of Science Parodontologie - einem dreijährigen, fachspezifischen Zusatzstudium - Spezialist für jede Form der Parodontitis.

Unter einer Parodontitis versteht man eine entzündliche Erkrankung des Zahnhalteapparates und seiner umgebenden Gewebe. Zum Zahnhalteapparat, der Parodont

fernt, bildet sich eine Zahnfleischtasche. Wird die Entzündung nicht behandelt, kann sich diese vertiefen, der Stützknochen wird abgebaut, das ist die Parodontitis.“ Früh muss mit der Vorbeugung begonnen und die Krankheit muss als ganzheitliche betrachtet werden – nicht nur im Mundraum.

Eine Parodontitis kann durch genetische Faktoren vorbestimmt sein. Raucher sind durch schneller voranschreitenden Knochenabbau besonders betroffen. Als weiterer Faktor wird die Osteoporose diskutiert.



genannt wird, gehören das Zahnfleisch, das Wurzelzement, der Alveolarknochen und das Bindegewebe zwischen Zahn und Knochen. „Es handelt sich bei der Parodontitis um eine meist langsam und schmerzlos voranschreitende Entzündung, die ohne geeignete Therapie mit dem Zahnverlust endet“, weiß Zahnarzt Reiner Demond. Betroffenen ist oft nicht bewusst, dass sie an dieser Krankheit leiden, da die Frühsymptome unauffällig sind. Erste Warnzeichen sind Zahnfleischbluten, Schwellung des Zahnfleisches, Mundgeruch.

„Eine Parodontitis ist ein entzündlicher Prozess, der durch Bakterien hervorgerufen wird“, erklärt Reiner Demond. „Bakterien im Zahnbelag führen zu einer Entzündung des Zahnfleisches. Werden diese Beläge nicht regelmäßig ent-

Bei der Abnahme der Knochendichte in den Skelettknochen kann es ebenfalls zu einer Abnahme der Knochendichte im Kiefer kommen.

Einen starken Einfluss hat die Parodontitis auch auf Diabetes und umgekehrt sind Diabetiker anfälliger für Parodontitis. Zudem können parodontale Infektionen der Mutter während der Schwangerschaft den Geburtsvorgang stören und zu Frühgeburten führen. „Die Prävention steht definitiv im Vordergrund“, berichtet Reiner Demond, „jedoch ist die Anfälligkeit ein ganzes Leben lang vorhanden.“

Die Zahnklinik Niederrhein bietet neben dem Gebiet der Parodontologie auch das volle Spektrum moderner Zahnheilkunde, sowie Implantologie, ästhetischer Zahnheilkunde und Kieferorthopädie.

**weitere Infos unter:
www.zahnklinik-niederrhein.de**